



www.warmensteinach.de

Touristinformation Warmensteinach
 Freizeithaus
 Oberwarmensteinacher Straße
 95485 Warmensteinach
 Telefon 09277-1401 Fax 09277-1613
 E-Mail verkehrsamt@warmensteinach.de



Rundwanderwege um Warmensteinach

Markiert mit Hinweisschildern, kleinen weißen Metalltafeln mit schwarzen Nummern (1 - 10) oder in weißer Farbe an den Bäumen führen in und rund um Warmensteinach zehn Wanderwege. Diese beginnen an drei zentralen Punkten: Bei der Tankstelle Hesper, am Bahnhof und beim Schwimmbad. Sie leiten den Wanderer auf gut ausgebauten Wegen, bei gutem Überblick über die einzelnen Ortsteile Warmensteinachs, hinaus in den herrlichen Fichtenwald und führen ihn zu seinem Ausgangspunkt zurück. Die einmalige Schönheit und die Vielgestaltigkeit der Landschaft lassen diese Wanderungen dem Naturfreund zum Erlebnis werden. Im folgenden werden die Rundwanderwege kurz beschrieben und mit einer Übersichtskarte ergänzt.



Ausgangspunkt und Ende jeweils beim Reisebüro Hesper

Nr. 1 ca. 6 km

Auf der Kropfbachtalstraße in nördlicher Richtung über den Goldkronacher Weg zur Sprungschanze (Gebr. Wehrmann-Schanze, größte Anlage Nordbayerns), weiter auf dem Schanzenweg in westlicher Richtung bis zum Nemmersdorfer Weg, auf diesem über die Hohe Wacht (herrlicher Blick auf das Tal Warmensteinachs) zurück zum Ausgangspunkt.

Nr. 2 ca. 8,5 km

Ebenfalls durch das Kropfbachtal bis zum ehemaligen Kropfbachweiher (Stauanlage für die Holzflößerei), von dort aus nach Osten auf der Zwieselstraße (teilweise mit Nr. 3 verlaufend), schließlich auf der Mooslohestraße vorbei am ehemaligen Moosbachweiher nach Grassemann (evtl. Einkehr im Gasthaus), von hier aus durch das Löchleinstal zurück nach Warmensteinach.

Nr. 3 ca. 6,5 km

Landschaftlich einer der schönsten Wanderwege, durch das Löchleinstal, hinter der Gaststätte links abzweigend auf die Mittelbergstraße (Forststraße) etwas später nochmals links über den Moosbachsteig durch herrliches Waldgebiet, vorbei an der Gustav's Ruh' (früher Aussichtspunkt und Rastplatz) bis zur Kreuzung des Zwieselweges. Jetzt nach links abbiegen, zum Teil verläuft der Weg mit Nr. 2 (rückwärts)u später wieder nach links über einen Waldsteig zur Kath. Kirche.

Nr. 4- ca. 5 km

Hinter der VW-Werkstatt im Löchleinstal wandern wir rechts über die Brücke, steigen links den steilen Weg bis zur Forststraße in Richtung Fleckl empor, biegen nach rechts ab und erreichen später über einen Steig (nach rechts abbiegend) Vordergeiersberg (Ortsteil von Oberwarmensteinach, schöner Aussichtspunkt). Von hier aus steigen wir hinunter über die Helle Glocke (vorbei an der Wetterfahne ins Steinachtal. Dieser Weg ist sehr steil und für ältere Wanderer etwas schwierig zu begehen

Nr. 5 ca. 4,5 km

Ebenfalls hinter der VW-Werkstatt nach rechts über die Brücke abbiegen und am Fuße der Hellen Glocke entlang bis zur Holzbrücke über die Steinach. Kurz danach Überqueren der Staatsstraße in Richtung Eisenberg (Fernsehumsitzer), nach Osten zum Mausbachtal, rechts ab nach Wagenthal (Gasthaus Jugendherberge) und zurück nach Warmensteinach.

Rundwanderwege 6 und 7

Ausgangspunkt und Ende jeweils am Bahnhof / Rathaus

Nr. 6 ca. 5 km

Wir wandern über die Brücke am Hotel Krug vorbei (immer mit dem [s] Südweg), Promenadenweg, Krügelstraße bis zur Krügelhöhe, biegen nach einiger Zeit links ab und kommen über den Dürrberg, Denkmalsweg (Kriegerdenkmal), vorbei an der Ev. Kirche zurück zur Ortsmitte.

Nr. 7 ca. 3,5 km

Vom Bahnhof aus über die Hohe Wacht-Straße bis zum Tempelhofer Schullandheim, links abbiegen in Richtung Bergstraße zur Wilhelm-Böttger-Siedlung, von hier aus über den Bachmannweg, Schlesierweg und Böhmerwaldweg zurück zum Bahnhof.

Rundwanderwege 8, 9 und 10

Ausgangspunkt und Ende jeweils am Schwimmbad (Einmündung Badstraße in Bayerthener Straße).

Nr. 8 ca. 8,5 km

Über die Bahnlinie hinweg steigen wir den Hühneinsweg hinauf und wandern über dem Steinachtal in südlicher Richtung (herrliche Aussichtspunkte nach Warmensteinach und den Bergen um den Ochsenkopf). Beim Erreichen der Bergstraße folgen wir den Serpentinaen, wandern immer auf der Bergstraße und erreichen später wieder die Böttger-Siedlung. Bei diesem Weg besteht die Möglichkeit, auf der Höhe der Bergstraße, ein Stück nach Passieren der Jagdhütte, nach links zum Jungfrauenbrunnen abzuzweigen (Markierung J. schwarzes J auf gelbem Grund) und zurück zum Weg Nr. 8 zu wandern (ca. 15 Min.). Außerdem kann vom Jungfrauenbrunnen aus der weiß-blau-weißen Markierung über die Königsheide und den Nemmersdorfer Weg (Besichtigung des Drei-Hirten-Steines) zur Hohen Wacht und nach Warmensteinach gefolgt werden.

Nr. 9 ca. 7 km

Über die Badstraße, den Hüttenweg und die Untere Alte Poststraße auf die Pfeiferstraße, in südlicher Richtung bis zum ehemaligen Wurzbachweiher (Stauweiher: sehr reizvolles Tal) von dort aus nach links über die Schanzbergstraße, den Knochenweg entlang, später nach links zum Stahlbrunnen oder Abkürzung möglich nach rechts (der Stahlbrunnen hat trinkbares, eisenhaltiges Wasser) und zurück über die Waldbau- de nach Warmensteinach.

Nr. 10 ca. 8 km

Verläuft anfangs mit Nr. 9, vorbei am Pfeiferhaus (Waldhotel), in Zainhammer Überquerung der Staatsstraße, auf einem Steig empor zur Forststraße, jetzt in ördlicher Richtung vorbei am F. Elßmann-Fels (Aussichtspunkt in der Nähe des Lochbach-Wasserfalles auf 650 m Seehöhe, Ferdinand Elßmann war von 1932 bis 1950 Leiter des Forstamtes Weidenberg) bis zum südwestlichen Ortsende von Warmensteinach, wieder links hinauf, überquert Weg Nr.8, erreicht weiter nördlich die Bergstraße und verläuft später zusammen mit Weg Nr. 8 bis zum Ausgangspunkt am Bad.